

Rechtslatein und Reise-Chatbots – Hilfe droht!?

Die Zeiten ändern sich, und wir uns in ihnen, wie schon die alten Römer wussten: *tempora mutantur et nos in illis*. Kommt Ihnen heute auch vieles lateinisch vor, was wir da so lesen und hören und dazu auch noch verstehen, beantworten und umsetzen können sollten?

Setzen wir also am besten flugs auf Chatbots wie GPT & Co., die schon bald für uns recherchieren, schreiben, auch erdichten und antworten können? Die Maschinen sollen ja sogar Rechtsanwälte (*horribile dictu!*) für zumindest gewisse Anliegen rasch und billig ersetzen.

Oder vielleicht besser doch nicht «flugs», erfährt doch auch der reichste Mann der Welt noch immer wieder, dass seine automatischen fahrerlosen E-Mobile keineswegs sicher unterwegs sind (enorm viel Geld vermag nicht alles zu richten, auch nicht jeden Schaden).

Apropos «richten»: Nach bald vierundzwanzig Jahren als praktizierender Rechtsanwalt vor den Gerichte dieses Landes stelle ich fest, dass aller Infoquellen und technischen Hilfsmittel zum Trotz auch hohe Gerichte nicht vor niedrigen Fehlern beim Rechtsprechen gefeit sind.

Ein Leading Case zu den Pflichten von booking.com steht derzeit beim Bundesgericht an. Sie werden in einer nächsten Legal-Matters-Kolumne wohl dazu dann mehr erfahren. Was an dieser Stelle bereits spruchreif ist: Es braucht auch das Menschliche, in allem, was wir tun.

Gemeint ist menschliche Lebenserfahrung, unsere einzigartige Verbindung von Emotionen, Gedanken, Verhalten, Gaben zu

Improvisation, Anpassung, Wertschätzung, Toleranz und auch zum Vergeben-Können, Gerade-stehen-Lassen, Weitermachen trotz Niederlagen usw.

Meiner Meinung nach sind gute Beziehungen das wichtigste «Kapital», das wir auch in unseren geschäftlichen Besorgungen benötigen und auf das wir uns stützen dürfen, wenn wir sie denn haben, pflegen und uns wirklich gegenseitig unterstützen und voranbringen helfen.

Vielleicht wäre ich auch ein guter Pfarrer geworden. Nicht von der Kanzel herab, wohl aber aus meiner Kanzlei heraus, wo ich dies gerade schreibe, frage ich Sie Unternehmer:innen in Rei-

se-Sachen heute gerne an und nach: Wo drückt Ihnen in rechtlicher Hinsicht der Schuh?

So vieles noch kann im «Legalen matters», hier erörtert werden und auch darüber hinaus (gerade richten wir für einen weiteren grossen Verband hier bei uns eine externe Hotline-Rechtsberatung für die Mitglieder ein). Welche Rechtsfragen beschäftigen Sie aktuell?

Nach neun Jahren des Kolumnen-Schreibens für TRAVEL INSIDE freue ich mich auf Ihre Zuschriften zu künftigen Themen und wünsche Ihnen einstweilen weitere gute Geschäfte!

Dr. iur. Peter Krepper arbeitet als Rechtsanwalt, Mediator, Coach und Supervisor selbstständig in Praxisgemeinschaft in Zürich – Fragen an peter.krepper@ksup.ch.

